Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

Band: 13 (1890-1892)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Jahresversammlung des historischen Vereins : Sonntag den 26. Juni 1892 in Langnau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresversammlung des historischen Vereins,

Sonntag den 26. Juni 1892 in Langnau.

In stattlicher Schaar rückten die Theilnehmer um 11 Uhr in Langnau ein; die Einen hatten den Weg über die Höhen von Signau oder die Blasenfluh, Andere über das untere Emmenthal eingeschlagen, noch Andere erreichten schneller mit der Eisenbahn das Ziel. Auch von unsern verehrten Nachbarvereinen waren Vertreter erschienen, die Herren Staatsarchivar Dr. Th. von Liebenau, unser Ehrenmitglied, und Prof. Hürbin von Luzern, Prof. Jostes von Freiburg, Prof. von Arx von Solothurn, Archivar Kälin von Schwyz. Herr Professor A. Stern in Zürich, unser Ehrenmitglied, der verhindert war sich zu betheiligen, sandte telegraphisch seinen Gruss. Aus der grossen Ortschaft schlossen sich auch Viele an, um unserer Vereinigung beizuwohnen.

Im schönen Saale des Hirschen eröffnete der Präsident, Herr Prof. Dr. Blösch, nach 11 Uhr die Verhandlungen.

Er verlas den mit gewohnter Genauigkeit ausgearbeiteten Bericht über die Thätigkeit im verflossenen Jahre, die durch das grosse Gründungsfest so mächtig angespornt wurde. Indem er aber der zu Theil gewordenen Anerkennungen gedachte, unterliess er die Erwähnung, die hier denn nachzuholen sei, dass unser verdientestes Mitglied, er selbst, auf Grund seiner vielen

Arbeiten zum Ehrenburger von Bern ernannt worden ist. Wohl darf sich der historische Verein dessen rühmen!

Die Rechnung des Herrn Cassiers Sterchi, die von Herrn Notar Howald geprüft war, wurde genehmigt.

Die zur Aufnahme angemeldeten Herren Burgerrath Franz Gerber, Strohhutfabrikant, und Notar Rudolf Stettler wurden zu Mitgliedern aufgenommen.

Nun folgten die Vorträge des Sekretärs, der die Geschichte des Emmenthals durchging, und des Herrn Dr. Geiser, der eingehend das alte Landgericht Ranflüh, seine geographische Ausdehnung und seine Befugnisse, von seinem Ursprung bis zu seinem Ende behandelte.

Damit war der ernste Theil der Zusammenkunft erledigt.

Dass man im wohligen Emmenthale sich befinde, bewies nun das reichliche, vortreffliche Mahl auf's Beste. Auch die Toaste der Herren Blösch, von Arx, Hürbin, Stammler, Berger, Haller und Lory konnten nur dazu beitragen, die Stimmung belebter zu machen, bis heiterer Gesang erscholl.

Nachdem zum Aufbruche gemahnt war, durchwanderte man das Dorf, wobei des Wunderdoktors Micheli Schüpbach Heim ein Besuch abgestattet wurde. In verschiedenen Zügen führte Abends der Dampf die zufriedenen Geschichtsfreunde der Heimat zu.

Bern, den 26. Juni 1892.

Der Sekretär:

Dr. **Wolfgang Friedrich von Mülinen.**